

Mini-Symposium „UK bei Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen“

Datum: 08. Oktober 2021, Zeit: 16:00 – 19:00 Uhr, Kosten: 35,- €

Anmeldung unter: https://zoom.us/meeting/register/tJArdO6qqTsrHt1MDg_IETIj6lxBbZ-q9-iK

Das Thema Unterstützte Kommunikation (UK) im Bereich der erworbenen Störungen und Neurologie ist noch kein selbstverständliches Thema. Zeit aufzuzeigen, welche Bereicherung die UK für das neurologische Klientel bieten kann.

Programm

16:00 - 16:10: Begrüßung, Technik

16:10- 16:50 Vortrag I:

Harness the Power of the Whiteboard for Persons with Aphasia

Bethany Diener, MS, CCC-SLP, Manager of Implementation Resources at Tobii Dynavox

Whiteboards have use in aphasia therapy for many years. This session will highlight a number of evidence-based compensatory techniques supported by use of whiteboards including aided input, drawing, written choice, and rating scales. But we will not stop there. Whiteboards are now available electronically and this opens a myriad of additional uses for both skill restoration and compensation such as reusing whiteboard content, including images, and creating practice activities. Learn the power of this tool for facilitating life participation for persons with aphasia from the start of therapy.

Info: Der Vortrag wird auf Englisch gehalten. Zur Vereinfachung der Verständlichkeit werden die Folien der Präsentation in Deutsch dargeboten. Zusätzlich wird eine Person für Nachfragen und ggf. für die Übersetzung bei Unklarheiten zur Verfügung stehen

16:50 - 17:30 Vortrag II:

Aktivitäten und Teilhabe gestalten mit UK bei Muskeldystrophie

Sabrina Beer, Logopädin, MSc. Neurorehabilitation

Je nach Schweregrad und betroffener Muskulatur kann sich die Muskeldystrophie auf die Kommunikation auswirken. Teilweise ist die motorische Komponente des Schreibens eingeschränkt. Aber auch dysarthrische Symptome wie verwaschene Aussprache und eine leise Stimme können auftreten. Möglichkeiten der Umfeldsteuerung zur Aufrechterhaltung der Selbständigkeit und Teilhabe am täglichen Leben, wie z.B. durch den Einsatz einer Diktiersoftware, spezielle Tastaturen und Mousersatz zur Arbeitsplatzansteuerung, aber auch zum Ermöglichen von Schreibtätigkeiten werden anhand von Fallbeispielen vorgestellt.

17:30 - 17:40 Pause

17:40 – 18:20 Vortrag III:

Aspekte der Unterstützten Kommunikation bei ALS

Barbara Pittner (Dipl. Sozialpädagogin, FH und Palliative Care Fachkraft), Kerstin Ruf-Reich (Medizinprodukteberaterin, Erzieherin, Orthopädie-Technikerin)

Wann ist der Zeitpunkt für Möglichkeiten der UK gekommen? Wie können die PatientenInnen dabei unterstützt werden? Welche Fragen tauchen auf? Welche Aspekte spielen bei der Beantragung und Versorgung eine Rolle? Wie ist der Weg zu einem Hilfsmittel? Welche Herausforderungen gibt es? Frau Pittner (ALS-Hilfe Bayern e.v.) berichtet zusammen mit Frau Ruf-Reich (REHAVISTA) aus ihrem Alltag und Begebenheiten von Versorgungen.

18:20 – 19:00 Vortrag IV:

Rigor, Tremor, Akinese und noch eine Dysarthrie – UK kann helfen

Sabrina Beer, Logopädin, MSc. Neurorehabilitation

Telefonieren, Fernsehprogramm umschalten, Email schreiben, sich mit dem/r LebenspartnerIn, Kindern und Freunden unterhalten... Anhand von Fallbeispielen wird berichtet, welche Einschränkungen häufig zu beobachten sind und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt um die Kommunikation und die Aktivitäten bei Parkinson im Alltag zu erhalten.

19:00: Verabschiedung

